

# Amtliches

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **68 (2006-2007)**

Heft 7: **Menschen sind nicht stapelbar**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ■ Vortragsreihe

Pädagogische Hochschule Graubünden  
Alta scuola pedagogica dei Grigioni  
Scola auta da pedagogia dal Grischun



In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden organisiert die Gehirn- und Trauma-Stiftung Graubünden eine Vortragsreihe mit zwei renommierten Wissenschaftlern und Buchautoren, die aktuelle erzieherische Fragen aus der Perspektive der Hirnforschung bzw. der Kinderpsychologie aufgreifen. Die Vorträge sind als Weiterbildung testierbar.

*Prof. Dr. med. Joachim Bauer*

### **Beziehungsgestaltung der Schule: Einfluss auf Motivation und Gesundheit**

Mittwoch, 25. April 2007

15.00 bis ca. 17.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

Eintritt Fr. 15.–

Der bekannte Buchautor Joachim Bauer («Prinzip Menschlichkeit», «Warum ich fühle was du fühlst», «Lob der Schule») erläutert den Beitrag der Neurobiologie für die Motivation und den schulischen Erfolg der Kinder. Der für die Motivation entscheidende Faktor ist, dass das Kind «gesehen wird», also als Person wahrgenommen und beachtet wird, denn alles schulische Lernen ist eingebettet in zwischenmenschliche Beziehungsgestaltung. Das Kind sucht nach Rückspiegelungen, die es in der Wahrnehmung einer Bezugsperson auslöst. Diese Rückspiegelungen sind für die Kinder eine Art Korridor, der ihm seine Entwicklungsmöglichkeiten und Potenziale beschreibt.

### **Zwischenmenschliche Beziehung und Gesundheit: Neurobiologische Aspekte**

Mittwoch, 25. April 2007

20.00 bis ca. 21.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

Eintritt Fr. 15.–

In diesem Vortrag zeigt Joachim Bauer auf, inwiefern die moderne Neurobiologie den Menschen als ein auf Kooperation und Bindung angewiesenes Wesen auffasst. Aus dieser Perspektive sind Gesundheit und Verhalten nicht nur durch die Gene vorbestimmt, sondern werden auch vom Gehirn mitreguliert. Kooperation ist in dieser Sichtweise das grundlegende Prinzip der Biologie, das sogar die Aggression in ihren Dienst stellt.

*Wolfgang Bergmann*

### **Du sollst glücklich sein, mein Kind. Sieben Wahrheiten der Erziehung oder: Wie wir unsern Kindern Bindung und Halt geben**

Freitag, 8. Juni 2007

20.00 bis ca. 21.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

Eintritt Fr. 15.–

Derzeit wächst eine junge Generation heran, die in einem nie gekannten Ausmass seelisch gefährdet ist. Depressionen, Hyperaktivität, Essstörungen oder Desinteresse sind Ausdruck dieser Gefährdung. Eltern

und Schule können dazu beitragen, dass Kinder sozial, selbstbewusst und mitfühlend werden. Doch wie können Kindergärten und Schulen an diese Kompetenzen eines Kindes anknüpfen und sie entfalten? Der Erziehungswissenschaftler und bekannte deutsche Buchautor («Gute Autorität», «Das Drama des modernen Kindes» usw.) Wolfgang Bergmann zeigt in diesem Vortrag mit lebendig erzählten Beispielen, wie Kindern geholfen werden kann.

### **Computersüchtig. Im Tumult der Bilder – Medien und die seelischen Folgen**

Samstag, 9. Juni 2007

08.30 bis ca. 12.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

Eintritt Fr. 15.–

Die Rufer, die vor den angeblich schädlichen Medien warnen, werden immer lauter. Doch die oft verkürzten Darstellungen verstellen den Blick auf den individuellen Umgang mit den Medien und auf die Bedürfnisse der Jugendlichen, die dahinter stehen. Immer mehr Jugendliche leben einen grossen Teil ihres seelischen und sozialen Lebens in virtuellen Welten, sie fliehen aus der modernen Vernunftwelt in eine Gegenwelt des «Nicht-Ich». Wolfgang Bergmann geht in dieser Veranstaltung der Frage nach, wie Familie und Schule mit den Medien zusammenwirken und wie auf die Veränderungen von Kindheit und Jugend durch die Medien reagiert werden kann.

## ■ Neu im Sortiment von Lehrmittel Graubünden

- **«Grandi amici 1–3» – Zusatzmaterial**  
Zum neuen Italienisch-Lehrmittel für die deutschsprachigen Primarschulen wurden Zusatzmaterialien erarbeitet, welche die Unterrichtsvorbereitung erleichtern sollen.  
Diese Materialien stehen rechtzeitig für die ersten obligatorischen Kurse zur Verfügung.

4.–6. Klasse  
Art. Nr. 11.4132  
Vocabolario (Bambini e insegnanti)  
Art. Nr. 11.4136  
Schede riassuntive (Insegnanti)  
Art. Nr. 11.4137  
Vocabolario (Insegnanti)  
Art. Nr. 11.4138  
Grammatica (Insegnanti)

**Am obligatorischen Kurs wird jeder Lehrperson ein Set dieser Zusatzmaterialien kostenlos abgegeben.**

Art. Nr. 11.4133  
Grammatica (Bambini)  
(provisorische Version, zum Download)

**LEHRMITTEL GRAUBÜNDEN  
MEDS D'INSTRUCZIUN DAL GRISCHUN  
MATERIALE DIDATTICO DEI GRIGIONI**

## ■ noW future! stiftet dazu an, mit Projekten eine verantwortbare Zukunft mitzugestalten

Die Daueraktion noW future! lädt schweizweit Schulklassen aller Schultypen, Gruppen und auch einzelne Jugendliche und Kinder dazu ein, sich mit einem eigenen Projekt an der Gestaltung einer gangbaren Zukunft zu beteiligen. Die Projektarbeit besteht aus drei Schritten:

- Wie soll es künftig, bis in 10–20 Jahren sein? – Visionen und Ideen zu einem selbst gewählten Thema entwickeln;
- Welche Schritte können wir heute schon tun? Sich solche Schritte ausdenken;
- Selber einen ersten Schritt in der Form eines Projekts realisieren und eine Dokumentation **einreichen bei: noW future!, 1588 Cudrefin**

Die eingereichten Projekte werden juriiert. Wer an den ausgewählten Projekten mitgearbeitet hat, wird zum Zukunftstag vom 10. September 2007 auf die Baustelle Zukunft nach Cudrefin eingeladen. Für den diesjährigen Zukunftstag werden alle Projekte berücksichtigt, die vor dem 1. Juni eingereicht werden. Später eingereichte Projekte werden für den Zukunftstag 2008 berücksichtigt. – Mehr dazu im Flyer und auf der homepage [www.now-future.ch](http://www.now-future.ch).

noW future! ist eine Daueraktion. Sie geht über mehrere Jahre und kann deshalb von Lehrerinnen und Lehrern längerfristig in den Schulalltag eingeplant werden. Die Aktion wird durch die schweizerische

Stiftung Zukunftsrat organisiert und ist aus den Berner Jugend-Zukunftsrats-Tagen und dem Expo-Projekt 14-19.gestalte deine Zukunft! hervorgegangen. noW! ist breit abgestützt, u.a. durch die Präsidenten der Lehrerdachverbände, Bundesämter, das Zentrum für Technologiefolge-Abschätzung TA-Swiss, die Jugendabteilungen der Umweltverbände und die SBB. Ermöglicht wird die Aktion durch die finanzielle Unterstützung des Coop Naturaplan-Fonds.

Ziel von noW future!: Die Schweiz soll möglichst rasch mit einem immer dichteren Teppich von kleinen Zukunfts-Projekten versehen werden – bis wir wieder eine verantwortbare Zukunft vor uns haben!

# Gletschergarten Luzern

- Naturdenkmal
- Museum
- Jahrmillionen-Show
- Glacier Museum
- Gletscherland Schweiz
- GeoWorld
- Spiegellabyrinth

Gletschergarten Luzern  
Denkmalstrasse 4  
6006 Luzern  
Tel. 041 410 43 40  
[www.gletschergarten.ch](http://www.gletschergarten.ch)

geöffnet:  
1.04.-31.10., täglich 09.00-18.00 Uhr  
1.11.-31.03., täglich 10.00-17.00 Uhr

